Frei von allen Sorgen...

Autor(en): **Barberis, Franco**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

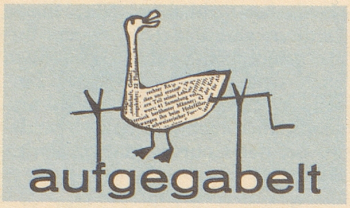
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Da ist zum Beispiel der Ahnenkult! Ich gönne jedem von Herzen die Freude, seinen Ursprung bis auf Karl den Großen oder doch wenigstens bis auf Karl den Kahlen zurückzuverfolgen – wer weiß, ob ich nicht für den letzteren Fall sogar einige Aussicht hätte! Ich will's gern glauben, daß es ein Vergnügen eigener Art ist, in Stammbäumen herumzuklettern. Aber mir sagt es nun einmal wenig oder nichts; und ich will gerne zugeben, daß ich damit allerlei Unterhaltendes und Belehrendes einbüße. Da ist mir schon Mark Twain näher, wenn er sich so in abgefeimter Seelenruhe sein Stammbäumchen zurechtzimmert und von jedem Ast einen Halunken oder Schwerverbrecher herabbaumeln läßt. Kurz, mich erheitert das nur, wenn es mich zu ganz und gar nichts verpflichtet und ich es just so ernst nehmen darf, wie es mir Spaß macht ...

Edgar Schumacher

Computer-Geschichten

Ein Indianer nahm in New York in voller Kriegstracht an einer Tagung teil. Bei der Abreise entdeckte er in der Halle der Grand Central Station einen Computer, warf eine Münze hinein und fragte: «Wer bin ich? Was wiege ich? Wohin fahre ich?» Der Computer antwortete: «Du bist ein Indianer. Du wiegst 165 Pfund. Du fährst nach Phoenix, Arizona.» Der Indianer verschwand in der Herrengarderobe, schminkte seine Kriegsbemalung ab, zog einen Zivilanzug an und stellte dem Computer die gleichen Fragen. Der Computer antwortete: «Du bist immer noch ein Indianer. Du wiegst immer noch 165 Pfund. Und du hast gerade deinen Zug nach Phoenix versäumt.»

*

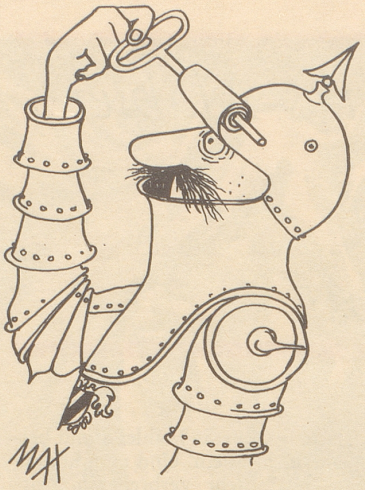
Computer werden immer menschenähnlicher. Die großen schieben alle Arbeit den kleinen zu.

*

In Amerika wird jetzt auf neue Art elegant gekündigt. Der Chef sagt: «Mr. Smith, es wird Ihnen sicher eine große Genugtuung bereiten, daß wir Sie durch einen Viertelmillionendollar-Computer ersetzen.»

*

Ein Geschäftsmann sagt zu seiner Büroangestellten: «Sie müssen sich keine Sorgen machen, Sie können niemals durch einen Computer ersetzt werden. Man hat noch keine Maschine erfunden, die gar nichts tut.» tr



Steuerfußschmerzen

Auf größerem Fuß zu leben,
ist manchen Manns Bestreben.
Beim Steuerfuß mag's keiner,
den hat man lieber kleiner.

Auf allen Fiskusfeldern
gräbt man nach Gold und Geldern.
Dem Volk spricht man von Sparen
und zieht es an den Haaren.

Viel kann des Staates Magen,
denn er ist groß, vertragen.
Uns aber schlottern leider,
geht's weiter so, die Kleider.

Ist er da, *uns* zu hegen?
Lebt man nur *seinetwegen?*
Wie schwer, ihn satt zu füttern!
Der Vielfraß macht uns zittern.

Rolf

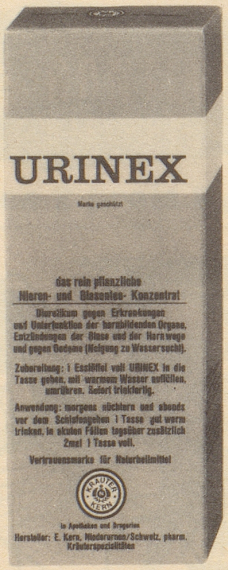
Apropos Spesen

«Ihre Spesenrechnung, Herr Weber, ist unglaublich hoch», sagt der Chef zum Vertreter. «Wie kommen Sie auf diesen horrenden Betrag?»

«Die Hotelrechnung, Herr Direktor ...»

«Also gut, Herr Weber, aber das nächste Mal kaufen Sie keine Hotels mehr!» tr

Wer zu Erkrankungen der Nieren und Blase neigt, sollte Urinex nehmen.



Urinex

das neue Nieren- und Blasentee-Konzentrat wird im Laboratorium des Hauses Kern hergestellt, wobei der verschiedenartigen Struktur der pflanzlichen Wirkstoffe Rechnung getragen wird, sodass diese vollständig und schonend extrahiert werden.
Die harntreibende und desinfizierende Wirkung von Urinex übertrifft denn auch die Wirkung eines Blasentees.
Urinex, das Diuretikum auf rein pflanzlicher Basis, leistet unschätzbare Dienste gegen Erkrankung und Unterfunktion der Nieren, gegen Blasenentzündungen und Oedeme.
Urinex hilft!

Naturheilmittel der Vertrauensmarke:
über 40 Jahre im Dienst der Gesundheit.

Urinex Flaschen Fr. 6.75 und 12.50 in Ihrer Apotheke und Drogerie.

Frei von allen Sorgen ...

Pension REGENSDORF

Zeichnung: Barberis